

# Niederländischer Investor steht in den Startlöchern

Verein „Schloss Großheide“: Bauantrag für Heim liegt im Rathaus vor – Spendenaktion am 27. Oktober

Grünes Licht hat zwischenzeitlich auch das Landesjugendamt Niedersachsen erteilt.

**Großheide/reh** – Es tut sich etwas vor und hinter den Kulissen vom Schloss Großheide. Wie berichtet, soll das rund 100 Jahre alte Gebäude zu einem familiär geführten Heim für Kinder und Jugendliche aus zerrütteten Familienverhältnissen umgebaut werden. Ein großes Bauschild weist bereits auf die Maßnahme hin.

Der niederländische Investor und Verpächter, Izaak van Dijken, steht in den Startlöchern und will nach Informationen aus dem Internet jetzt mit den nicht baugenehmigungsgewandenen Sanierungsarbeiten beginnen.

Formell steht dem Gesamtvorhaben wohl nichts mehr im Wege. Wie der Geschäftsführer des eigens für die Einrichtung gegründeten Kinder- und Jugendhilfevereins „Schloss Großheide“, René Meyer, gegenüber dem KURIER mitteilte, liegt der Bauantrag zum Umbau und zur Nutzungsänderung des Schlosses nach Rücksprache mit Bürgermeister Theo Weber im Rathaus vor.

Grünes Licht hat zwischenzeitlich das Landesjugendamt Niedersachsen erteilt. „Die Behörde hatte zuvor geprüft, ob wir alle Auflagen einhalten“, führte Meyer weiter aus. Überdies ist die Gemeinnützigkeit



Für jedermann gut sichtbar, steht am Schloss Großheide mittlerweile ein großes Bauschild, das auf die Renovierung und Nutzungsänderung hinweist. FOTO: HEIN

des Kinder- und Jugendhilfevereins inzwischen offiziell anerkannt worden.

Bereits zum 1. Januar sollen Mädchen und Jungen, die unverschieden in einer familiären Notsituation aufwachsen, hier ein neues, harmonisches Zu-

haus finden. Dafür werden Markus und Friedel Dünwald-Güttgemanns aus Aurich sorgen.

Das Ehepaar hat bereits seit vielen Jahren Pflegekinder, mit denen es ins Schloss einziehen wird. Der Zeitrahmen sei, so

Meyer, auch vertraglich festgelegt.

### Spendenaktion

Freude herrscht bei den mittlerweile zehn Vereinsmitgliedern über die nach anfänglicher Skepsis eher positive

Resonanz aus der Bevölkerung. So plant der Salon „Dat Haarstübchen“ um Inhaberin Britta Minklei in Eversmeer am 27. Oktober ganztägig eine Spendensammlung. Zehn Euro einer jeden Haarbehandlung sollen jeweils hälftig dem Kindergarten Eversmeer und dem Verein „Schloss Großheide“ zugute kommen. Außerdem wird es Kaffee, Kuchen und Leckereien vom Grill geben.

Zu Gast war die Vereins-

„Der Zeitrahmen ist vertraglich festgelegt“

spitze jetzt bei der jüngsten Vorstandssitzung der Christuskirchengemeinde Großheide. Auch der Elternverein für krebskranke Kinder und ihre Familien in Ostfriesland und Umgebung hat den Kontakt zu „Schloss Großheide“ aufgenommen. Bei einem Treffen sei nochmals deutlich geworden, wie wichtig die vom Verein „Schloss Großheide“ geplanten Ferienunterbringungsmöglichkeiten für gesundheitlich eingeschränkte Kinder und Jugendliche mit deren Familien – insbesondere aus sozial schwachen Schichten – seien. Zwei Familien könnten von den Räumlichkeiten her parallel aufgenommen werden, hieß es.

Für eine gemeinsame Freizeitgestaltung ist dem Verein aus Privathand ein Pony zur Verfügung gestellt worden.

### HEUTE

**Hage** – Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

**Marienhaf** – Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Marienhaf findet von 8 bis 12.30 Uhr statt.

**Berumbur** – Der Jugendclub Berumbur hat von 17 bis 21.30 Uhr geöffnet.

**Hage** – Die anonymen Alkoholiker und deren Angehörige treffen sich um 20 Uhr im evangelisch-lutherischen Gemeindehaus in Hage.

**Dornumersiel** – Das Zweisiele-Museum in Dornumersiel ist in der Hauptsaison von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

**Osteel** – Der Störtebeker Shanty-Chor Marienhaf probt ab 19.15 Uhr im Gasthof Köster in Osteel. Neue Sänger, Akkordeon- oder Gitarrenspieler sind willkommen.

### KURZ NOTIERT

#### Bustransfer zum Kreisfrauentag in Emden

**Brookmerland** – Das Kreisfrauentreffen des Kirchenkreises Emden findet statt am Montag, 23. Oktobervon 14.30 bis 16.45 Uhr im Hotel Faldernpoort in Emden. Im Brookmerland wird dazu ein Bus eingesetzt. Folgende Haltestellen werden angefahren: Osterupgant/Nordstern (13.30 Uhr), Rechtsupweg/Kirche (13.35 Uhr), Leezdorf/Neukauf (13.40 Uhr), Schmal Pad/Moorthunweg (13.45 Uhr), Osteel/TeKa Becker (13.50 Uhr), Marienhaf/Gemeindehaus (13.55 Uhr), Mühlenloog/Bäcker Lorenz (14 Uhr).

### POLIZEIBERICHT

#### Täter stehlen Rasenmäher

**Uppgant-Schott** – Wie die Polizei jetzt mitteilt, haben Unbekannte in der Nacht zu Montag, 16. Oktober, im Siegelsumer Eetsweg aus einer unverschlossenen Garage einen Benzinrasenmäher mit Antrieb gestohlen.

### KONTAKT

Richard Fransen 925-321  
Rainer Müller-Gummels 925-320

## Sascha Pickel bleibt Chef der SPD-Fraktion

**Marienhaf/fr** – Die neuen Fraktionsmitglieder im künftigen Marienhaf Rat haben Sascha Pickel erneut zum Fraktionschef gewählt. Sein Stellvertreter wird Carl-Heinz Arends. Sie wurden nach Mitteilung der SPD Marienhaf einstimmig gewählt. Beide haben 2001 diese Ämter übernommen. Die sechsköpfige Fraktion hat bereits die ersten Weichen für die künftige Ratsarbeit gestellt: Als Vertreter des SPD-Ortsvereins in der Gemeinderatsfraktion wurden Fröhlich und Hermann Ulferts bestimmt. Sie nehmen an den Sitzungen der Samtgemeinderatsfraktion teil. Fröhlich und Ulferts sind auch die nächsten Nachrücker im Gemeinderat.

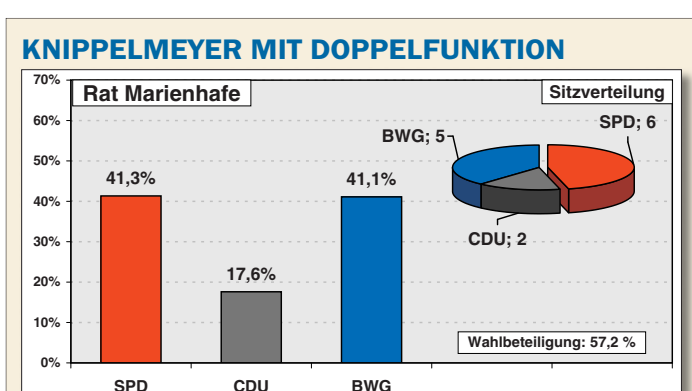
# CDU und BWG bilden Ratsgruppe

Marienhaf: Werner Knippelmeyer will Bürgermeister und Verwaltungschef werden

Bernhard Tuinmann steht für die Wahl zum Vize-Bürgermeister zur Verfügung.

**Marienhaf/fr** – Im Flecken Marienhaf wird es im November zu einem tiefgreifenden Machtwechsel kommen. Die neue Ratsmehrheit aus CDU und BWG will Werner Knippelmeyer (BWG) zum neuen ehrenamtlichen Bürgermeister wählen. Er würde damit den derzeitigen Amtsinhaber Johann Tjaden (SPD) ablösen. Das Amt des Vize-Bürgermeisters soll Bernhard Tuinmann (CDU) übernehmen. Der neue Rat wird sich Mitte November konstituieren.

Wie CDU- und BWG-Vertreter gestern mitteilten, wird Knippelmeyer auch das Amt



Im neuen Marienhaf Rat hat die CDU/BWG-Gruppe die Mehrheit. Das gilt auch für den wichtigen Verwaltungsausschuss (CDU/BWG: 2 / SPD: 1). Werner Knippelmeyer (BWG) soll Bürgermeister und Gemeindedirektor werden.

des Marienhaf Gemeindedirektors übernehmen. Bislang wurde dieser Job von Samtgemeindebürgermeister Hartwig Warfmann mit erledigt. „Wenn ich etwas mache,

will ich auch alles machen und somit sicherstellen, dass nichts an mir vorbeigeht“, begründete Knippelmeyer seine Entscheidung. „Über den Arbeitsaufwand habe ich mich vorher gründlich informiert.“ Die künftige Konstellation gibt es im Brookmerland mit Martin Tuijter bereits in der Mitgliedsgemeinde Wirdum.

Wie Tuinmann und Knippelmeyer weiter sagten, werden CDU und BWG eine Ratsgruppe bilden. Für die neue Ratsmehrheit steht die Zusammenarbeit mit allen Gruppierungen, Vereinen und Parteien an erster Stelle der politischen Arbeit. Insbesondere mit der künftigen SPD-Opposition will man interfraktionelle Gespräche führen. „Wir wollen weg vom reinen Parteidenken hin zur sachlichen Zusammenarbeit.“

## Windkraft lässt die Kasse hörbar klingeln

Gemeinde erwirtschaftet Überschuss

**Hagermarsch/fr** – Die Gemeinde Hagermarsch profitiert zunehmend von der Erzeugung regenerativer Energien in ihrem Gemeindegebiet. Die während der jüngsten Ratssitzung von Kämmerer Johann Schoolmann vorgelegte Jahresrechnung 2005 verbucht einen deutlichen Sprung bei der Gewerbesteuer. Hatte die Verwaltung Anfang 2005 mit rund 73.000 Euro gerechnet, dürfen sich die Ratspolitiker über satte 118.000 Euro freuen. Ein Großteil davon stammt aus den Steuerzahlungen der Windmüller. Für die Finanzsituation der kleinen Gemeinde bedeutet diese seit einigen Jahren zu beobachtende Entwick-

lung eine deutliche Entlastung. Im Sparstrumpf der Kommune stecken beruhigende 205.000 Euro. Die Summe dürfte, bei zurückhaltender Ausgabenpolitik des neuen Rates, mit großer Wahrscheinlichkeit weiter ansteigen. Insgesamt konnte Schoolmann den Etat 2005 mit ausgeglichenen Zahlen abschließen. Aus dem Verwaltungshaushalt konnten rund 23.500 Euro an den Vermögenshaushalt überwiesen werden. In der Entwurfsfassung war es noch umgekehrt.

Der Rat nahm die positiven Zahlen ohne Diskussion zur Kenntnis und erteilte Gemeindedirektor Ludwig Brüggemann Entlastung.

## SILBERNE KONFIRMATION IN OSTEEL



Vor 25 Jahren wurden sie in Osteel konfirmiert. Am vergangenen Wochenende haben sich 27 der insgesamt 66 Konfirmanden zur Silbernen Konfirmation in Osteel getroffen.

Nach einem Gottesdienst unter der Leitung von Pastor Peter Riesebeck, an dem auch Pastor Karl-Ernst Wahlmann mitwirkte, haben die Teilnehmer im Leezdorfer Hof zu

Mittag gegessen. Nachmittags haben die Männer und Frauen die Emmauskirche besichtigt und im Anschluss in der Mühle Tee getrunken.

FOTO: FOORTMANN